

13. Kantonewettkampf des EDJV in Luzern

«Meisterjasser» am Werk

Auch dieses Jahr fand der traditionelle EDJV-Kantonewettkampf wieder im Schlander der Brauerei Eichhof statt. Der Eidgenössische Differenzler-Jass-Verband organisiert diesen Wettkampf jedes Jahr. 24 Vierer-Teams aus 16 verschiedenen Kantonen spielen in einem Turnier gegeneinander. Gewonnen hat Bern Oberöenz mit hervorragenden 1204 Punkten.

André Stutz

Am letzten Sonntag im Oktober findet alljährlich der beliebte EDJV-Kantonewettkampf statt. Vor dem hervorragend zubereiteten Mittagessen wurden die ersten 32 Spiele ausgetragen. Und schnell war absehbar, wer sich am besten vorbereitet hat. Denn einige Teams fielen schon früh ins «Hintertreffen» und mussten ihre Hoffnungen auf eine Platzierung in den vorderen Rängen begraben. Bei diesem Turnier werden die Karten 64mal gemischt. 32mal mit verdeckter und 32mal mit offener Ansage. 32mal wird mit deutschen und 32mal mit französischen



Da setzt man sich doch gerne zu Tisch. Karten gespielt. Allein schon diese Tatsache erfordert höchste Konzentration. Kommt hinzu, dass im Unterschied zum Schieber-Jass beim Differenzler noch weitere Details, wie Ansage, erspielte Punkte und die gespielten Karten der verschiedenen Farben beachtet werden müssen. Am besten damit zurecht kamen dieses Jahr



Die Sieger v.l.n.r. Urs Schmitz, Hans Dubach, Werner Baumgartner und Kurt Wüthrich

die Jasser der Mannschaft Bern Oberöenz. Für sie am Start waren: Werner Baumgartner, Hans Dubach, Urs Schmitz und Kurt Wüthrich. Wenig erstaunlich, dass aus ihren Reihen auch der Tagessieger Hans Dubach hervorging. Mit 191 Differenzpunkten blieb er bei 64 Spielen unter der magischen Grenze von 200 Punkten, was einem Durchschnitt von knapp 3 Differenzpunkten pro Spiel entspricht. Aber auch seine Mannschaftskameraden erzielten sehr gute Resultate Urs Schmitz (260) Werner Baumgartner (303) und Kurt Wüthrich (450). Im zweiten Rang findet sich noch eine «Berner» Mannschaft. Die «alten» Hasen aus dem Emmental, Walter Aegerter, Rudolf Scheuner und Ernst Stauffer verstärkt mit Daniel Sarbach erreichten 1232 Punkte. Die Drittplatzierten Obwaldner mit Hery Durrer, Daniel von Rotz, Richard Wagner und Noldi Waser erreichten sehr gute 1272. Dann wurde es aber sehr knapp. Mit nur 6 Punkten Rückstand auf den dritten Platz klassierte sich Schwyz auf dem 4. Rang. Den Titelverteidigern «Hergiswiler Boys» lief es überhaupt nicht wie gewünscht und trotzdem klassierten sie sich mit 1331 Punkten

im sehr guten 5. Rang. Die vollständige Rangliste und viele weitere Fotos von Reto Müller findet ihr auf der Homepage: www.edjv.ch. Als Fazit darf festgehalten werden: Es wurde auch dieses Jahr fair gespielt, keine bösen Worte unter den Jassern und eine allgemein schöne Atmosphäre. Reto Müller und sein Team waren sehr zufrieden und blicken mit einem guten Gefühl der nächsten Austragung entgegen. Die vorläufigen Auswertungen vom Organisator bestätigen diesen Eindruck. Von den 18 Teams die bei der Umfrage mitgemacht haben, fanden 16



Entspannte Gesichter für den Fotografen.,



..... im Schalander der Brauerei Eichhof

Mannschaften den Anlass hervorragend. Auch die Dauer dieses Events fanden 15 Mannschaften gut bis sehr gut. Bemerkenswert findet er die Rückmeldung zur Dauer des Anlasses: «Wenn schon einen ganzen Tag für's Jassen opfern, dann richtig. Auf keinen Fall etwas ändern.» Aber auch die Anregung: «Ein Mikrofon für den Redner» nahm er gerne entgegen. Vier Teams haben sich noch am gleichen Abend für nächstes Jahr angemeldet. Auch den Austragungsort fanden alle Teams ideal. Zentral gelegen und mit seiner Nähe zur Autobahnausfahrt Kriens Süd ideal. Alles positiv. Im Januar 2017 erfolgt die finale Auswertung inklusive Vorschläge zur Veränderung des Reglementes für den EDJV-Kantonewettkampf 2017. Die Organisatoren freuen sich auf die Austragung im nächsten Jahr und wünschen allen Jasserinnen und Jassern einen guten Start in die neue Saison,

frohe Festtage und einen guten Rutsch. **“Guet Jass!”**